



Überblick über die laufenden Projekte



Eine Stimme im Walgau

Projekt 1: Identität im Walgau

Der Walgauer

- Maßnahme 1.1 Die Walgau-Bürgermeister wollen die Regionalwährung als Region gemeinsam einführen. Inwieweit sich jede einzelne Gemeinde dann am Geldkreislauf beteiligt, indem sie beispielsweise Fördermittel in Regionalwährung auszahlt oder diese für die Kommunalsteuer als Zahlungsmittel akzeptiert, das bleibt jeder Gemeinde selbst überlassen. Damit stellt sich nun die Frage: Wer gehört eigentlich zum Walgau? Bei der Walgaukonferenz Mitte April wird sich die Frage im Kreise der Bürgermeister klären, bis Sommer 2011 sollten die Beschlüsse der einzelnen beteiligten Gemeinden vorliegen.

Warenkorb Walgau

- Maßnahme 1.2 Im Februar und März 2011 haben wir zwei abwechslungsreiche Exkursionen zu landwirtschaftlichen Betrieben im Schwabenland organisiert (nachzulesen unter www.imwalgau.at / Landwirtschaft). Derzeit sind wir in Gesprächen mit Sozialzentren zur stärkeren Verwendung regionaler Produkte in deren Großküchen.

Elementa Walgau

- Maßnahme 1.3 Der Vorstand des neu gegründeten Vereins ‚Museumsdepot Walgau‘ hat sich zweimal getroffen, um das Vereinsprogramm festzulegen. In den nächsten Wochen folgt die erste Mitgliederversammlung. Mit der Gruppe der Kulturveranstalter gab es einen weiteren Erfahrungsaustausch zur Programmgestaltung im ‚Jahr der Schwabekinder 2012‘.

Jugend im Walgau

- Maßnahme 1.4 Ein Treffen mit einigen Walgauer Jugendverantwortlichen ergab den Wunsch nach einem regelmäßigen halbjährlichen Austausch. Im zweiten Quartal 2011 startet ein Projekt zum ‚migrantischen Blick auf die Zukunft des Walgaus‘, bei dem Studenten der FH Vorarlberg Jugendliche befragen.

Walgaukarte

- Maßnahme 1.5 Die Umfrage bei größeren Abnehmern (Gemeindeämter und Tourismuseinrichtungen) ergab ein sehr positives Echo, 2/3 des Bestandes sind verkauft, zur Wandersaison wird die Karte gezielt beworben.

Projekt 2: Kooperation im Walgau

Gemeinde-Kooperationen:

- Maßnahme 2.1 Baurecht: Die im Herbst und Winter 2010 veranstalteten Workshops zur Zusammenarbeit im Baurecht ergaben zwei Varianten, die derzeit geprüft werden: Variante 1) zwei Baurechtsverwaltungen im Walgau, eine in Frastanz zusammen mit den meisten Jagdberg-Gemeinden, eine zweite wird in den Blumenegg-Gemeinden im Zusammenhang mit dem geplanten gemeinsamen Bauhof Thüringen – Ludesch in Angriff genommen. Oder 2) die Baurechtsverwaltung Frastanz wird auf den ganzen Walgau ausgeweitet. Das weitere Vorgehen wird bei der Walgaukonferenz Mitte April festgelegt.

Kindergärten: Eine walgauweite Recherche bei Kindergärten ergab einen möglichen Bedarf von 5 Springerinnen. Nach einem Think Tank mit den Bürgermeistern werden derzeit ergänzende Informationen gesammelt.

Verkehr: nach einem Gespräch mit LR Rüdissler erarbeitet die Regionalentwicklung derzeit einen Überblick über die regionalen Problemstellen und die von den Gemeinden gewünschten Maßnahmen auf Landesstraßen mit Bezug auf das Funktionskonzept Rheintal – Walgau.

Buchhaltung: Für eine vertiefte Zusammenarbeit im Bereich der Buchhaltung läuft derzeit eine Umfrage bei den Gemeinden.



Projekt 3: Voneinander Lernen im Walgau

Ü 600

Maßnahme 3.1 Das nächste (fünfte) Treffen findet im Juni statt.

Homepage und WalgauWiki

Maßnahme 3.2 Das Walgau-Wiki „wächst und gedeiht“ – weitere WalgauWiki-Autoren werden sehr gerne bei <http://wiki.imwalgau.at> gesehen. Und auf unserer Homepage <http://www.imwalgau.at> finden sich laufend die aktuellen Termine und Protokolle.



Exkursion



Walgauforum

Was sonst noch so läuft

Walgaugespräche

Mitte Jänner fand ein Walgaugespräch mit Andreas Götz, dem Vizedirektor des Bundesamtes für Umweltschutz Schweiz, zum Thema „Klimawandel und Naturkatastrophen“ statt. Ende März beehrte uns Dr. Johannes Hahn, der als EU Kommissar für die Europäische Regionalpolitik verantwortlich zeichnet.

„Erfolgslogik“ des Walgaus

In zwei ganztägigen Workshops haben Bürgermeister und andere wichtige Akteure unter Leitung von Prof. Jürg Honegger (Netmap AG CH) eine Erfolgslogik für den Walgau erarbeitet. Sie zeigt, wie die verschiedenen regionalen Themen zusammenhängen und sich gegenseitig beeinflussen. Dabei unterscheidet man Ziele, externe (kaum beeinflussbare) Rahmenbedingungen und Hebel, die die Region direkt beeinflussen kann, um ihre Zukunft zu gestalten.

Beim mittlerweile 5. Walgauforum Mitte März in Satteins wurde dieses ‚Wirkungsmodell‘ ergänzt: In einem Weltcafé (Tischdiskussion zu sechst mit wechselnder Besetzung) diskutierten knapp 60 TeilnehmerInnen zentrale Themen für die Entwicklung der Region: Was sind im Jahr 2060 die Erfolgsfaktoren im Walgau, die externen Einflüsse und Hebel? Auch hier können die Ergebnisse im WalgauWiki nachgelesen und gerne ergänzt werden (wiki.imwalgau.at).

Räumliche Entwicklungskonzepte

Gemeinsame Konzepte für mehrere Gemeinden sollen die räumlichen Ziele für die Zukunft formulieren und auch regional bedeutsame Raumnutzungen berücksichtigen. Gemeindeübergreifende REKs wurden in Bludesch-Ludesch-Thüringen sowie Düns-Dünserberg-Röns-Schnifis begonnen. Für die Region Bludenz-Bürs-Nüziders gibt es auf Basis des im Jahr 2010 gemeinsam gefassten Beschlusses einen Workshop im Mai.